

## **Pressemitteilung Nr. 01/2016 vom 2. März 2016**

### **Das Jahr 2015: Unerwartet gewachsen**

#### **Geschäftsverlauf**

Auch „alte Damen“ können wachsen. Die Bilanzsumme der Stadtsparkasse Schwedt, die 2015 ihren 185. Geburtstag feierte, ist 2015 unerwartet stark um 36 Mio. Euro auf 519 Mio. Euro gewachsen.

Zu dieser Steigerung haben wesentlich die Kundeneinlagen beigetragen, die sich um über 26 Mio. Euro auf 458 Mio. Euro erhöht haben.

Während der Bestand an Spar- und Sichteinlagen deutlich zugenommen hat, reduzierte sich der Anteil der befristeten Einlagen und Sparkassenbriefe erheblich. Angesichts des „Zinsniveaus“ waren die Anleger kaum bereit, ihr Guthaben längerfristig festzulegen. Gleichzeitig senkte die Sparkasse die Zinsen für kurzfristige Anleger von sehr großen Summen auf null Prozent.

Mit Blick auf die Niedrigzinsphase interessierten sich die Kunden noch mehr als in den Vorjahren für Wertpapiere. Der Nettoabsatz (Käufe abzüglich Verkäufe) lag mit 5,1 Mio. Euro 60 % höher als 2014. Der Wertpapierbestand in den Kundendepots lag bei rund 75 Mio. Euro, ein plus von 5 Mio. Euro.

Das Kreditgeschäft mit Privatkunden profitierte vor allem von der Konsumneigung der Kundschaft. Mit 27,8 Mio. Euro lagen die Neuzusagen um über 8,8 Mio. Euro über dem Vorjahr. Der Bestand an Privatkrediten, incl. der stark nachgefragten Baufinanzierungen, erhöhte sich um 9,9 Mio. Euro oder 10,7 % auf 101,8 Mio. Euro.

Auch das Volumen der Kredite an Unternehmen, Selbständige und die öffentliche Hand wuchs mit 7 Mio. Euro deutlich (Gesamtvolumen 116,8 Mio. Euro). Dabei dominierten Darlehen für Immobilien, während „klassische“ Investitionen in Maschinen und Geräte – wie in ganz Deutschland – eher eine untergeordnete Rolle spielte. Die wirtschaftliche Lage der Kreditnehmer hat sich insgesamt weiter verbessert und ist gut.

Seite 2

Pressemitteilung 2. März 2016

### **Ertragslage** (vorläufig – Stand 26. Februar 2016)

Die Stadtsparkasse Schwedt weist mit 365 TEUR einen fast gleich hohen Jahresüberschuss wie 2014 aus.

Die operative Ertragslage 2015 zeigt folgendes Bild:

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Zinsüberschuss	10,2 Mio. Euro	10,1 Mio. Euro
Provisionsüberschuss/ Dienstleistungsergebnis	2,6 Mio. Euro	2,4 Mio. Euro
Personalaufwand	5,5 Mio. Euro	5,4 Mio. Euro
Sachaufwand	3,5 Mio. Euro	3,3 Mio. Euro
Betriebsergebnis	3,9 Mio. Euro	3,8 Mio. Euro
Bewertungsergebnis/ neutrales Ergebnis	./. 2,0 Mio. Euro	0,0 Mio. Euro
Steuern vom Ertrag	0,8 Mio. Euro	1,1 Mio. Euro

Durch das gestiegene Geschäftsvolumen konnte der Zinsüberschuss des Vorjahres geringfügig übertroffen werden. Relativ zum Volumen hat sich die Zinsspanne im Zeichen der extrem niedrigen Zinsen von 2,09 % auf 2,03 % verringert.

Das Bewertungsergebnis und das neutrale Ergebnis sind geprägt durch abstrakte bilanzielle Vorsorgemaßnahmen. Grund dafür ist die voraussichtlich anhaltenden Situation extrem niedriger Zinsen.

Nach der Einstellung des persönlichen Services in der Geschäftsstelle Nordcenter plant die Sparkasse in den nächsten Jahren eine moderate und sozialverträgliche Reduzierung ihres Personals.

Für den Sommer 2016 ist eine grundlegende Umgestaltung der Hauptstelle geplant, um Qualität und Effizienz der Kundenbetreuung weiter zu erhöhen.

**„Standort hier“ in Schwedt**

Seite 3

Pressemitteilung 2. März 2016

Die Sparkasse hat im Jahr 2015 243.000 Euro für Spenden, Sponsoring und sonstige Förderleistungen bereitgestellt. Die Bereiche Soziales/Bildung, Kultur und Sport partizipierten mit jeweils über 50.000 Euro.

Dabei war das Sponsoring der Abendgala anlässlich des Stadtfestes ein einmaliges und herausragendes Ereignis im Rahmen der „Standort hier“-Aktivitäten.



Dietrich Klein, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Schwedt (rechts) mit Jürgen Dybowski, Vorstandsmitglied am Tag der Pressekonferenz am 02.03.2016